

aktuell

Nr. 6

26.09.2013

Inhalt

BLBS

DEQA-VET Podiumsdiskussion „Bildungsrepublik Deutschland

BMBF

Diskussion um das BAföG

Deutsches Institut für Urbanistik

Inklusion statt Integration: Aktueller Entwicklungsstand einer Herausforderung für das deutsche Schulsystem

Das Handwerk

Meister im Handwerk

Tests zur Berufswahl

Lehrstellenaktion in Nordrhein-Westfalen

Deutsche Stiftung Verbraucherschutz

Verbraucherbildung in allen Schulen bundesweit unterrichten

Termine

- Seminar Gesundheit und Soziales am 25./26.10.2013 in Dresden
- Start BLBS Leseranalyse am 06.10.2013
- Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, Fachkonferenz „Beratung als innovative Prävention von Ausbildungsabbrüchen, 30.10.2013, am Campus von Mannheim

BLBS

DEQA-VET Podiumsdiskussion „Bildungsrepublik Deutschland“

Die deutsche Referenzstelle für Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung (DEQA-VET) hatte zur Fachtagung geladen. Dort diskutierten am 19.09.2013 in Bonn der BLBS Bundesvorsitzende, OStD Eugen Straubinger, neben Kirsten Hillmann (Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesbildungsverbände, Leipzig), Peter Silbernagel (Philologenverband NRW), Thomas Gruber (DEQA-VET, Bonn), Hermann Nehls (DGB-Bundesvorstand, Berlin), Eberhard Kwiatkowski (Landeselternrat NRW/Bundeselternrat) und Prof. Dr. Martin Allespach (Modellversuch Q: LAB) zum Thema „Brauchen wir ein neues Verständnis von Bildung?“.

mehr: <http://www.deqa-vet.de/de/3539.php>

BMBF

Diskussion um das BaföG

Zur Diskussion um das BaföG sagt die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Johanna Wanka:

"Das BaföG wird weiterentwickelt. Das ist mir wichtig und dafür habe ich die Initiative ergriffen. Es geht um die Erhöhung von Fördersätzen und Freibeträgen. Wichtig ist zugleich, das BaföG an die Lebenswirklichkeit von Studentinnen und Studenten anzupassen, wichtige Stichworte sind Teilzeit oder Familien mit Kindern.

mehr: <http://www.bmbf.de/press/3512.php>

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)

Inklusion statt Integration: Aktueller Entwicklungsstand einer Herausforderung für das deutsche Schulsystem

Die Auswirkungen der seit März 2009 rechtlich verbindlichen Inhalte der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und des dazu gehörigen Fakultativprotokolls auf das gesamte deutsche Schulsystem sind erheblich. Zwar steigt in vielen Bundesländern mittlerweile der Anteil der behinderten Schülerinnen und Schüler, die integrativ unterrichtet werden. Gleichzeitig wird allerdings trotz demographisch bedingt sinkenden Schülerzahlen bei immer mehr Kindern und Jugendlichen die Notwendigkeit sonderpädagogischer Förderung gesehen.

mehr: <http://www.difu.de/veranstaltungen/2013-11-11/inklusion-statt-integration-aktueller-entwicklungsstand.html>

Meister im Handwerk

Im Jahr 2012 haben 22.891 Frauen und Männer die Meisterprüfung im Handwerk bestanden.

mehr: <http://www.handwerkskammer.de>

Tests zur Berufswahl im Internet

Um den passenden Beruf zu finden, benötigen Jugendliche oft Tests, mit denen sie ihre Schwächen und insbesondere ihre Stärken und Vorlieben erkennen können. Dazu bieten sich Tests auch im Internet an. Die Anwendung kostet nicht viel Zeit. Hier zwei Beispiele: www.berufe-checker.de und www.berufe-universum.de. Für die Ausbildung im Handwerk gibt es ein Sonderheft „handfest extra“. Das Heft und weitere Informationen erhält man unter: www.handfest-online.de.

mehr: www.handfest-online.de

Lehrstellenaktion in Nordrhein-Westfalen

Im September und Oktober ist der Lehrstellenbus des Westdeutschen Rundfunks (WDR) in Nordrhein-Westfalen unterwegs. Im englischen Doppeldecker aus dem Jahre 1959 finden Jugendliche Beratung und Informationen zum Ausbildungsmarkt in NRW, zum Studium und zur WDR-Lehrstellensituation. Der Bus befindet sich am 10.10.2013 in Wuppertal, am 11.10.2013 in Ennepetal und am 13.10.2013 in Duisburg.

mehr: www.handfest-online.de

Deutsche Stiftung Verbraucherschutz Verbraucherbildung in allen Schulen bundesweit unterrichten

Kultusministerkonferenz beschließt Stärkung der Konsum- und Alltagskompetenzen junger Verbraucherinnen und Verbraucher. Die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz hat im März dieses Jahres das „Bündnis für Verbraucherbildung“ gegründet, um die Verbraucherbildung im Schulsystem fest zu verankern. Mit dem vorliegenden Beschluss der Kultusminister ist nun eine erste wichtige Etappe genommen.

„Ich begrüße den Beschluss der Kultusministerkonferenz und das Engagement von KMK-Präsident Stephan Dorgerloh zur Stärkung der Verbraucherbildung. Jetzt gilt es, auf Landesebene die nächsten Schritte zur Umsetzung von Verbraucherbildung im Unterricht, sowie in der Aus- und Fortbildung der Lehrer einzuläuten“, sagt Gerd Billen, geschäftsführender Vorstand der Deutschen Stiftung Verbraucherschutz.

mehr: <http://www.verbraucherstiftung.de/service/presse/verbraucherbildung-allen-schulen-bundesweit-unterrachten>

Den nächsten Newsletter erhalten Sie am 11.10.2013

Gerne können Sie sich für den BLBS Newsletter unter www.blbs.de registrieren lassen.

